

# Infla-Berichte

Mitteilungen für die Mitglieder des  
Infla-Berlin G. B. im Reichsbund der Philatelisten  
Kameradschaft der Deutschlandsammler.

Nr. 264

November 1941

Unsere Infla-Berichte haben eine Unterbrechung erfahren müssen, weil die zum Druck erforderliche Genehmigung noch nicht vorlag. Nachdem nun die Genehmigung für den Rest des Jahres 1941 gegeben ist, setzen wir mit vorliegender Nummer unsere Berichte fort und hoffen, daß es uns auch in Zukunft möglich sein wird, Nachträge zu unseren bisherigen Werken zu bringen und mit allen Kameraden auch durch weitere Mitteilungen in Fühlung zu bleiben.

## Unsere Infla-Werke.

Wir hoffen, daß alle Kameraden in den Besitz unserer bisherigen Werke gelangt sind. In Vorbereitung sind:

Meyner, Handbuch der Bogenranddrucke.

Das Werk wird aus 3 Abteilungen bestehen: 1. Buchdruck-Walzendrucke, 2. Buchdruck-Plattendrucke, 3. Andere Druckarten.

Beschl, Die Verwendung der D.P.D.-Marken.

Der erste Band wird die 1. D.P.D.-Ausgabe, der für später vorgesehene zweite Band wird die 2. D.P.D.-Ausgabe behandeln.

Wir machen auf die grundlegende Arbeit des Kam. Emmel über württembergische Dienstmarken und Dienstbriefe in der DBZ. besonders aufmerksam. Es war geplant, diese Arbeit nach Veröffentlichung in der Zeitschrift als Werk der Infla-Bücherei herauszubringen. Leider ist dazu die Genehmigung bisher versagt worden.

In den vorliegenden Infla-Berichten bringen wir Ergänzungen und Berichtigungen zu unserem 1. Vereinswerk „Die Barfreimachungen für Massensendungen.“ Wir empfehlen, diese Blätter dem Werk beizufügen.

## Portoübersichten.

Infla-Berlin brachte die 1. Privat-Ganzsache mit dem Führerbild heraus. Es handelt sich um eine Postkarte mit Antwortkarte, beiden ist der 3-Pfg.-Wert eingedruckt. Auf den Rückseiten finden Sie die wesentlichsten Postgebühren von 1914—1923. Diese Portotabellen werden allen Kameraden willkommen sein. Wir legen für jeden Kameraden 1 Stück kostenlos bei, weitere Stücke kosten je 0,20 RM. Bestellungen mit Betrag und Porto sind an den Kassenvwart, Kam. Georg Dreßler, Potsdam, Stiftstr 9, zu richten.

## **Vom Reichsbund der Philatelisten.**

Der Kameradschaftsführer von Insla-Berlin, G. Kobold, ist im Mai d. J. zum stellv. Reichsbundessführer berufen worden.

Auf dem Reichsbundestag in Wien wurde der Kameradschaftsführer Kobold für hervorragende Leistungen im Dienste des deutschen Briefmarkensammelns mit der **Goldenen Nadel** ausgezeichnet, sein Stellvertreter, Kam. Joh. Nawrocki, erhielt die **Silberne Nadel**.

Nachdem Insla-Berlin im Leistungswettbewerb die höchste Auszeichnung für Sammlerkameradschaften, „Das Gelbe Band der Deutschen Philatelie“, drei Jahre hintereinander als erste Kameradschaft errungen hat, geht das Gelbe Band in den Besitz von Insla-Berlin über. Insla hat sich bereit erklärt, ein zweites Gelbes Band zu stiften, um dessen Besitz die Sammlerkameradschaften nach Beendigung des Krieges kämpfen werden.

Zum Reichsbundestag in Wien ist eine Festpostkarte herausgekommen, die den eingedruckten 3-Pfg.-Wert mit einem Kranz (ähnlich wie bei der Jahrhundertkarte) aufweist. Wir legen jedem Sammlerkameraden eine Karte kostenlos bei.

Der Reichsbund hat einen **Auslands-Neuheitendienst** eingerichtet, den jedes Mitglied in Anspruch nehmen kann. Da die Menge der hereinkommenden Marken davon abhängt, in welchem Ausmaß die zuständigen Behörden Ein- und Ausfuhrgenehmigungen erteilen und in welchem Umfange die Auslandspartner deutsche Marken abnehmen, kann den Beziehern die Lieferung bestellter Marken nicht garantiert werden. Kameraden, die am Auslands-Neuheitendienst teilnehmen wollen, lassen sich Vordrucke von Kam. G. Obwandner, Berlin-Tempelhof, Parkstr. 8, schicken.

## **Verbot des Handels mit Marken der Feindstaaten.**

Nach einer Verordnung des Reichswirtschaftsministeriums ist der Erwerb, die Zurschaufstellung, das Angebot und der Erwerb von ungebrauchten und gestempelten Postwertzeichen der nachstehend verzeichneten Länder und Ausgaben verboten:

1. **Großbritannien mit sämtlichen Kolonien, Besitzungen, Protektoraten und Mandaten:**
  - a) alle Postwertzeichen mit dem Bilde des Königs Georg VI.,
  - b) alle Postwertzeichen ohne dieses Bild, sofern es sich um ab 1937 erschienene Ausgaben handelt;
2. **Australien:**
  - a) alle Freimarken, Flugpostmarken und Dienstmarken ab Ausgabe 1937,
  - b) alle Portomarken ab Ausgabe 1938;

3. **Britisch-Indien** einschl. der sogenannten Eingeborenen=Staaten:
  - a) Freimarken und Dienstmarken mit dem Bilde des Königs Georg VI.,
  - b) alle Postwertzeichen ohne dieses Bild, sofern es sich um Ausgaben ab 1937 handelt, ferner alle Postwertzeichen der Indischen Eingeborenen=Staaten ab 1937;
4. **Kanada:**
  - a) alle Postwertzeichen ab Ausgabe 1935;
5. **Neuseeland** einschl. der dazugehörigen Gebiete wie Niue usw.:
  - a) alle Freimarken, Flugpostmarken und Dienstmarken ab Ausgabe 1935,
  - b) die sogenannten Stamp=Duty=Marken ab Ausgabe 1931/32,
  - c) alle Portomarken ab Ausgabe 1939;
6. **Südafrika** einschl. Südwestafrika:
  - a) alle Freimarken und Dienstmarken ab Ausgabe 1930/32,
  - b) alle Portomarken ab Ausgabe 1933/34;
7. **Sudan:**
  - a) alle Freimarken ab Ausgabe 1921/22,
  - b) die Flugpostmarken ab Ausgabe 1931,
  - c) alle Dienstmarken ab Ausgabe 1936,
  - d) die Portomarken ab Ausgabe 1927/28;
8. **Ägypten:**
  - a) alle Freimarken ab Ausgabe 1939,
  - b) die Flugpostmarken, Dienstmarken und Portomarken ab Ausgabe 1938,
  - c) sämtliche Ausgaben der Britisch-ägyptischen Feldpost;
9. **Irak:**
  - a) alle Postwertzeichen ab Ausgabe 1934;
10. **Sowjet=Union:**
  - a) alle Postwertzeichen ab Ausgabe 1921.

Wir bringen diese Verordnung hiermit unseren Kameraden zur Kenntnis und bitten insbesondere, in unserem Kauf- und Tauschverkehr Marken der vorgenannten Art nicht einzuliefern. Hefte, die derartige Marken enthalten werden, müssen vom Markenverkehr zurückgehalten werden.

Uns erreicht erst jetzt die schmerzliche Kunde, daß unser Kamerad

### John Samel,

Enghien les Bains, bei Ausbruch des Krieges 1939 verstorben ist. Samel ist der Begründer des Insla-Brieffammelns, der durch seine Veröffentlichungen in den Fachzeitschriften von 1926 ab auf die Insla-Briefe aufmerksam machte und grundlegend ihr Vorkommen behandelte. Er war uns immer ein guter Kamerad und Mitarbeiter, trotzdem er seinen Wohnsitz im Auslande hatte. Sein Name wird in der Geschichte der Philatelie und unserer Kameradschaft unvergessen bleiben.

Der Kameradschaftsführer.

## Wünsche.

Wer hat für weitere Forschungsarbeiten überflüssige minderwertige Insla-Frankaturen, unansehnliche beschädigte, evtl. mit abgerissenen Marken, abgerissene Frankaturteile, Kiloware übrig? Sammlerfrankaturen gegen Entschädigung oder Tausch.

Bruno Frotzcher, Chemnitz, Gravelottestr. 35.

Ein Bogen DPD. Münster 250/300 ist zu verkaufen. Anfragen bei der Vereinsführung.

Für Forschungszwecke wird um Vorlage oder Kaufüberlassung von Sonderwertungen (Wort, Tintenmerkmale usw.) auf höheren Werten von Allenstein, Danzig, Marienwerder etc. (von Paketkarten stammend) gebeten.

R. Stoebe, Berlin-Köpenick, Bahnhofstr. 49.

## Kauf-Rundsendeverkehr.

### Kauf-Rundsendeverkehr.

Allgemeine Abteilung: Marken von Deutschland und Europa.

Leiter: Franz Bambas, Berlin-Lichtenrade, Moltkestr. 1.

### Sonderabteilungen.

Abteilung 1: Inflationsmarken, gebraucht und auf Brief.

Leiter: Franz Bambas, Berlin-Lichtenrade, Moltkestr. 1.

Abteilung 2: Deutsche Marken ungebraucht, DPD-Marken ungebraucht.

Leiter: H. Göbel, Berlin D 112, Revaler Str. 26.

Abteilung 3: Bogen und Bogenrandmarken.

Leiter: Wilhelm Engelhard, Kuhlo bei Tserlohn.

Abteilung 4: Zusammendrucke, Hestchen und Hestchenbogen.

Leiter: Wilhelm Engelhard, Kuhlo bei Tserlohn.

**Abteilung 5: Abarten.**

Leiter: Albert Burneleit, Berlin W 35, Steinmehstr. 38.

**Abteilung 6: Deutsche Dienstmarken und -briefe.**

Leiter: Fritz Emmel, Stuttgart-Untertürkheim, Fellbacher Str. 42.

**Abteilung 7: Altdeutsche Marken, Stempel und Briefe.**

Leiter: Friedrich Wichmann, Berlin-Heiligensee, Dorfau 59.

**Abteilung 8: Weltkriegsmarken.**

Leiter: Werner Brenning, Berlin SW 29, Schleiermacherstr. 11.

**Abteilung 11: Kriegspoststempel.**

Leiter: Kurt Birkenbach, Halle a. S., Harz 3.

**Abteilung 12: Freistempel der Inflationszeit, Gebührenstempel und -zettel.**

**Abteilung 13: Bäckchenstempel und Stempel besonderer Art.**

Leiter: Roman Stoebe, Berlin-Röpenick, Bahnhofstr. 49.

**Abteilung 14: Sonderstempel des Dritten Reiches.**

Leiter: Walter Kunath, Leipzig C 1, Humboldtstr. 2 a.

**Abteilung 15: Stempel der Ostgebiete und des Sudetenlandes.**

Leiter: Franz Bambas, Berlin-Lichtenrade, Moltkestr. 1.

Durch die großzügige Umgestaltung unseres Kauf-Kundsendeverkehrs sind die Fragen: Wie bekomme ich Material für mein Sondergebiet — Wohin leite ich Material, das bei mir unbenutzt liegt? gelöst. Weitere Abteilungen werden nach Bedarf eingerichtet.

Wir werden daneben auch Suchlisten schaffen, mittels deren unsere Kameraden solches Material, das sie besonders wünschen und suchen, erhalten sollen. Darüber ergeht noch Benachrichtigung.

Die Neueinrichtung bedarf natürlich einer gewissen Anlaufzeit, bis sie sich voll auswirkt. Wir bitten, sich bei den Abteilungsleitern zur Teilnahme anzumelden und nach Möglichkeit auch Material einzuliefern (nach vorheriger Fühlungnahme mit dem Abteilungsleiter).

## **Bargeldloser Tauschverkehr.**

Die Leitung des bargeldlosen Tauschverkehrs hat Kamerad Fr. Bambas, Berlin-Lichtenrade, Moltkestr. 1. Bitte geben Sie Ihre Teilnahme dem Kameraden Bambas bekannt und liefern Sie Material ein. Die Entnahmen werden bargeldlos verrechnet; überschüssige Entnahmen am Schluß des Jahres mit 30 % des Katalogwertes bar eingefordert bzw. ausbezahlt.

## **Zeitungsbezug!**

Ich mache darauf aufmerksam, daß sämtliche verbilligten Vereins-Zeitungs-Abonnements mit dem 31. 12. 1941 erlöschen und wenn lückenloser Weiterbezug gewünscht wird, eine schriftliche Neubestellung unbedingt bis zum 15. 12. 1941 zu erfolgen hat. Bei späteren Bestellungen kann die Nachlieferung bereits erschienener Zeitungs-Nummern nicht garantiert werden.

Schriftliche Bestellungen sind an den Leiter der Zeitungsstelle, Kam. Herbert Thiele, Berlin D 112, Wühlischstr. 28, zu richten. Postcheckkonto des Kam. Thiele ist Berlin 191 477.

Die Bezugspreise sind:

„DBZ.“, Verlag W. Kühn, Breslau	RM 2,20
„Die Post“, Verlag C. F. Lücke, Leipzig	RM 2,10
„Sammler-Woche“, Wien	RM 4,80
„Sammler-Post“, München	RM 2,50
„Deutsche Briefmarken- und Flugpost-Zeitung“ (Siegerpost), Verlag Sieger Lorch Wittb.	RM 2,60

Allen Anfragen ist Rückporto beizulegen.

### **Prüfung Deutsches Reich Nr. 37 a-f.**

Oftmals gehen mir von Insta-Kameraden Prüfsendungen zu, die nicht ordnungsmäßig beschaffen sind, so daß das Prüfungsverfahren erschwert wird.

Es wird deshalb erneut darauf hingewiesen, daß die zu prüfenden Marken möglichst weit auseinander gezogen auf Blätter oder in Hefen so aufzulegen sind, daß sie mit Leichtigkeit (ohne dabei Zähne umzuknicken) umgelegt und mit Prüfungstempel versehen werden können.

Ein freigemachter Briefumschlag ist stets der Sendung beizufügen.

R. Stoebe, Berlin-Röpenick, Bahnhofstr. 49.

Nr.	Ausgabe:	Wert:	Abarten:	*	o
313.	Rosette	500 Tfb. Mt.	c statt e in Deutsches, Plattenfehler Feld 2 Pl. 2/2	2,50	3,00
"	"	"	kleines t in Deutsches, verschiedenartig vorkommend	0,10	0,15
"	"	"	00 abgeplattet, Feld 68, 69, 70 Pl. 5/5	0,25	0,40
"	"	"	Summierunzzahlen am linken Bogenrand fehlen durch umge- schlagenen Bogenteil		
"	"	"	Werteindruck in Blinddruck durch wenig Farbauftrag	1,00	1,50
"	"	"	Werteindruck verschoben, ungenaue Bogenanlage	1,50	2,00
"	"	"	Unterrand doppelt gezähnt, doppelter Zähnungsschlag		
"	"	"	00 abgeplattet, Feld 94, 95 Pl. 3/3 und 8/8	0,25	0,40
"	"	"	Netzbruch, Feld 13, 18, 63, 68	0,20	0,25
"	"	"	heller Flecks mit Spritzer, durch Fremdkörper, wodurch wenig Farbaufdruck erfolgte		
314.	Rosette	1 Mio. Mt.	Netzbruch, Feld 13, 18, 63, 68	0,15	0,25
"	"	"	B statt R in Reich, Feld 45 Bl. Nr. 1. 11/7 r. 5/2	0,45	0,60
"	"	"	keine schiefstehende 1, Feld 54 Bl. Nr. 1. 5/2	0,50	0,75
"	"	"	dünne schiefstehende 1, Feld 86 Bl. Nr. links 5/2	0,50	0,75
"	"	"	1 oben stark beschädigt, Typenbeschädigung Feld 59, 67	0,25	0,40
"	"	"	o in Million rechts gebrochen wie c, Feld 91 Pl. 14/37	0,40	0,50

Nr. Ausgabe:	Mert:	Platten:	*	o
314. Profette	1 Mio. Mt.	o in Million oben offen, Geld RL Nr. links 5/2	0,25	0,30
"	"	2. Null unten flach wie Surseisen, gequerschte Type	0,30	0,40
"	"	2. Null schmal und lang, Geld 45 RL Nr. links 11/7	0,25	0,30
"	"	dicke zusammenhängende Marken, typischer Plattenfehler Geld 52 bei W/W Bogen mit RL Nr. links 11/7	0,60	—
"	"	e fehlt in Reich, durch festgesetzte Farbe, Geld 42 RL Nr. links 11/7	4,00	5,00
"	"	1 fehlt in 1 000 000, drucktechnischer Plattenfehler, Geld 57 Platte 14 ohne Wertendruck, durch umgeschlagenen Bogenteil	50,00	—
"	"	ungegähnt, Zähnungsabart	75,00	—
"	"	Unterrandzähnung nach unten verschoben	2,75	—
"	"	5. Null fehlt die linke Säufte, Typenbeschädigung Geld 46	1,50	2,00
"	"	Markenbild rechts stark beschädigt, Geld 5, RL 20/24 § 5686.23	0,75	—
"	"	Markenbild links oben beschädigt, Geld 6, RL 20/24 § 5686.23	0,75	—
315. Profette	2 Mio. Mt.	2 mit bidem Stopf, drucktechnischer Plattenfehler, Geld 36 links 6/11, Geld 1 r. 6/10	1,00	1,50
"	"	sc fehlt in Deutsches, durch festgesetzte Farbe, Geld 64 RL Nr. rechts 6/11	5,00	7,50
"	"	c flach e in Reich, durch festgesetzte Farbe, Geld 46 RL Nr. rechts 1/5	1,50	2,00

Nr.	Ausgabe:	Wert:	Arbeiten:	*	o
315.	Notzettel	2 Mio. Mf.	2 in 2 000 000 in Blinddruck, schwacher Farbauftrag	0,75	1,00
"	"	"	M und i oben abgeplattet, Typenabnutzung Feld 71	0,60	—
"	"	"	e und u in Deutsches beschädigt, festgesetzte Farbe	0,75	—
"	"	"	hellila, schwacher Farbauftrag	0,40	0,75
"	"	"	dunkelpurpur, Farbabart	3,00	4,50
"	"	"	Spieß unter dem ersten i, hochwertendes Füllmaterial	1,25	—
316.	Notzettel	4 Mio. Mf.	Regbruch, Feld 13, 18, 63, 68	0,30	0,40
"	"	"	kleine 4, Plattenfehler Feld 86—90	1,25	2,00
"	"	"	B statt R in Reich, Feld 45	1,25	2,00
"	"	"	K statt R in Reich, Feld 24 Platte 5/5	1,25	2,00
"	"	"	4 rechts oben stark beschädigt, Feld 26 Pl. 11/19	0,30	0,40
"	"	"	dicke 4	0,35	0,50
"	"	"	i-Punkt fehlt, verschieden vorkommend	0,15	0,20
"	"	"	c statt e in Reich, Feld 66 Pl. 8/8.	0,20	0,25
"	"	"	ungezähnt, Zähnungsabart	40,00	—
"	"	"	ohne Werteindruck, durch Bogenumschlag	75,00	—
"	"	"	o fehlt bei Millionen, Druckzufälligkeit	1,50	2,00

Nr. Ausgabe:	Wert:	Merkmale:	*	o
316. Profette	4 Mio. M.	feiner Strich durch o in Millionen	1,50	—
"		dicke zusammenhängende Massen, typischer Plattenfehler, Geld 52	1,00	1,80
317. Profette	5 Mio. M.	Stechdruck, Geld 13, 18, 63, 68.	0,25	0,30
"		großes M in Millionen, Geld 99	0,25	—
"		c statt o in Millionen, Geld 18	0,25	0,40
"		Dicke 5, Quecksilberdruck	0,40	—
"		5 abgeplattet, Geld 90	0,25	0,30
"		5 mit gerader Spitze, Geld 81 fl. Nr. rechts 4/9	0,60	0,75
"		5 Spitze beschädigt, Geld 60 fl. Nr. rechts 4/9	0,20	0,30
"		beide letzten Stellen fehlen, Typenbeschädigung	8,00	—
"		Spitz beim zweiten L fehlt, Typenbeschädigung	1,50	—
"		Unterrandabwärtung 5 Zähne verstoßen	5,00	—
"		D in Deutsches unten gebrochen durch festgesetzte Farbe	0,40	0,50
"		i-Punkt fehlt in Reich, verstoßen vorkommend	0,25	0,30
"		ohne Wertzeichendruck, durch Bogenanstoß	60,00	—
"		durchschlagender Druck unter der Gummirung	0,75	—
318. Profette	10 Mio. M.	Stechdruck, Geld 13, 18, 63, 68	0,30	0,40

Nr. Ausgabe:	Wert:	Abarten:	*	o
318. Rosette	10 Mio. Mf.	Reihenwertzahlen abgeplattet bei Blatte 1/1	0,25	—
"		Werteindruck doppelt, Doppeldruck	15,00	—
"		Werteindruck nicht ausgedruckt, Blinddruck	2,50	3,50
"		ohne Werteindruck durch Bogenteilumschlag	200,00	—
318 A. Rosette	bst. 10 Mio. Mf.	Reißbruch, Feld 13, 18, 63, 68	0,35	0,50
319. Rosette	20 Mio. Mf.	Reißbruch, Feld 13, 18, 63, 68	0,40	0,60
"		diese zusammenhängende Maschen, typischer Plattenfehler, Feld 52, bei W/W Bogen mit Kl. Nr. links 11/7	1,20	1,75
"		hellblaue Farbe, Farbabart	0,50	0,75
"		Abstand zwischen 2 und 0 eug, nur im Blodflischee vorkommend	0,50	0,75
"		große dicke Wertziffer 20, 5,9 statt 5,6 mm. Feld 7—9 Kl. Nr. links 5/2. (bekannt als 2 mit dickem Kopf)	0,80	1,25
"		2 mit dickem Kopf, Feld 37 Kl. Nr. links 5/2	0,80	1,25
"		2 stark beschädigt, Feld 93 Bl. 9	0,50	0,60
"		B statt R in Reich, Feld 45 Kl. Nr. links 11/7	0,45	0,60
"		Millionen ohne n, Feld ?		
"		M fehlt bei Millionen und 20 fehlt in 20 000 000, Feld 51 Bl. 6/14	8,00	12,00
"		Deutsches ohne c, durch seitgesetzte Farbe	2,00	2,75

Nr. Angebots:	Betrag:	Merkmale:	*	o
319. Projekt	20 Mio. RM.	schwarzblau, Garbarm, nur in Maschinendruck	0,25	0,40
"	"	B statt R in Reich, Geld 45 RM. links 11/7	1,25	2,00
"	"	große dicke Wertziffer, 5,9 statt 5,6 mm, Geld 7—9 RM. links 5/2	1,75	2,50
"	"	2 mit diesem Kopf, Geld 37 RM. links 5/2	2,00	2,75
319 A. Projekt	dit. 20 Mio. RM.	Reißdruck, Geld 13, 18, 63, 68	0,75	1,25
"	"	0 innen stark beschädigt, Typenbeschädigung Geld 56	0,50	—
"	"	2 Schleiße innen eingesetzt, Geld 57 Platte 8/36	0,30	0,50
"	"	0 in Millionen fehlt die obere Linse Gälste, Geld 50 RM. 8/36	0,75	1,25
"	"	2 oben abgeplattet, Geld 45 Platte 1/37	1,00	2,25
"	"	zweites i fehlt die obere Gälste, Geld 38 Platte 6/35	0,40	0,60
"	"	Reißdruck 2 und 0 eing, nur in Blotdruck vorzommen	0,75	1,25
320. Projekt	30 Mio. RM.	c statt e in Reich, Geld 46 RM. rechts 1/5	0,75	1,25
"	"	Spitze 3, Typenarm Geld 66 RM. rechts 6/11	1,00	1,50
"	"	3 der Bogen gebrochen, Geld 70 RM. rechts 1/5	1,25	2,00
"	"	3 in 30 000 000 beschädigt, wenig Garbauftrag, Geld 87, 88	0,50	—
321. Projekt	50 Mio. RM.	Reißdruck, Geld 13, 18, 63, 68	0,50	0,75
"	"	0 oben verdrückt, Geld 36 RM. rechts 10/3	1,00	1,25